

	1914	1915	1916 (31./8.)
Angeschlossen waren an das Kabelnetz Ende			
Glühlampen	90 256 KW.	98 766 KW.	103 310 KW.
Bogenlampen (Privat).	4 741 "	4 459 "	4 263 "
Bogenlampen für Strassenbeleuchtung u. Hafenbeleuchtung	3 499 "	3 231 "	3 150 "
Motoren	76 230 "	81 623 "	84 694 "
Ventilatoren u. Apparate	6 756 "	7 274 "	7 973 "
Fremde Elektrizitätswerke inkl. Avellaneda	12 351 "	13 270 "	14 366 "
Selbstverbrauch	1 902 "	1 929 "	1 946 "
	zus. 195 735 KW.	210 552 KW.	219 102 KW.

Die Zahl der Stromabnehmer betrug am 31./8. 1916 102 492. Ausserdem wurden von dem durch die Werke mit Energie versorgten Strassenbahnen im Maximum rund 20 800 KW. in Anspruch genommen. Die 1909—1915 nutzbar abgegebenen Kilowattstunden belaufen sich auf 100 826 968, 129 007 033, 148 346 011, 162 690 634, 179 462 398, 191 315 513, 187 539 092. 1916: 180 343 925 Kwst. (v. 1./1.—31./8.)

Von der Compañia Argentina de Electricidad in Buenos Aires, welche ein A.-K. von § Gold 250 000 in 10% Vorz.-Aktien u. § Gold 150 000 in St.-Aktien besitzt, hat die D.-Ue. E.-G. im Jahre 1910 § Gold 189 550 10% Vorz.-Aktien und § Gold 128 600 St.-Aktien dieser Ges. erworben. Diese Ges. betreibt in den Vororten von Buenos Aires: Vicente Lopez (Olivos), San Isidro, San Fernando, Victoria und Las Conchas (Tigre) ein Elektrizitätsliefer.-Geschäft u. bezieht die elektr. Energie von der D.-Ue. E.-G. Überschuss 1914 u. 1915 Pesos Pap. 132 359. 116 727. Div. der Vorz.-Aktien 1910—1912 je 5%; 1913—1915 keine Div. Gewährter Vorschuss Ende 1916: M. 2 494 826.

Von der Empresa de Luz y Fuerza Sociedad Anónima in Buenos Aires u. Mendoza, deren A.-K. § Gold 1 000 000 beträgt, besitzt die D.-Ue. E.-G. zurzeit einen Betrag von § Gold 835 000 vollgez. Aktien u. § Gold 138 100 6% Oblig. Diese Ges. besitzt in der Nähe der Stadt Mendoza Elektr.-Werke u. Unterstationen, u. versorgt die Stadt u. Umgebung mit elektr. Energie für Licht u. Kraftzwecke. Ausserdem ist eine Strassenbahn von rund 16,5 km Gleislänge mit 16 Motor- u. 5 Anhängewagen gebaut, die im Okt. 1912 den Betrieb aufgenommen hat. Div. 1910/11—1915/16: 7, 6, 6, 5, 0, 0%. Gewährter Vorschuss Ende 1916: M. 10 511 539.

Die Deutsch-Ueberseeische Elektrizitäts-Ges. ist ferner an folgenden Unternehmungen in Chile beteiligt:

I. Die D.-Ue. E.-G. hat 1905 u. 1906 die gesamten £ 650 000 in 6% Preferred Shares, sowie von den existierenden £ 500 000 Ordinary Shares £ 404 700 Ordinary Shares der Chilian Electric Tramway and Light Company Ltd. erworben. Die Chilian Electric Tramway and Light Company Ltd. hat ausserdem £ 500 000 5% vom Jahre 1906—1928 durch jährl. Auslos. zu tilg. Debentures ausgegeben. Die Preferred Shares haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 6% pro Jahr mit dem Recht auf Nachzahlung, alsdann erhalten die Ordinary Shares eine Div. bis zu 8% auf den jeweilig eingezahlten Betrag. Vom verbleibenden Überschuss entfallen $\frac{1}{4}$ auf die Preferred Shares und $\frac{3}{4}$ auf die Ordinary Shares. Die Chilian Electric Tramway and Light Co., welche im Jahre 1898 mit dem Sitze in London gegründet wurde, ist Eigentümerin einer seit 1902 im Betrieb befindlichen elektrisch betriebenen Strassenbahn in Santiago von ca. 128 km Betriebslänge. Ende 1916 stand der an diese Gesellschaft gewährte Vorschuss mit M. 14 032 803 zu Buch. Diese Ges. besitzt ferner eine Zentralstation für Gleichstrom in Santiago, deren Gesamtleistung gegenwärtig 6775 KW. beträgt. Die Konzession für den Betrieb der Strassenbahn läuft bis 1953. Erzeugt wurden 1913 30 975 966 KW.-St., nutzbar abgegeben 26 657 459 KW.-St. Gesamtanschlusswert am 31./12. 1913 23 881 KW. Div. der Preferred Shares 1910—1914: 6, 6, 6, 0%.

II. Hydro-Elektrizitätswerk in Santiago. Die D.-Ue. E.-G. hat am Rio Maipo, ca. 18 km von Santiago, die Konzession einer Wasserkraft von ca. 20 000 PS. erworben. Die Kosten des Ausbaues der Wasserkraft für den wasserbautechnischen Teil einschl. Konzessionserwerb u. Terrainkäufe haben sich auf rund M. 6 500 000, die Kosten für den Ausbau der Primärstation mit zunächst 16 000 PS. u. von drei Unterstationen sowie für die gesamte Fernleitung auf rund M. 4 500 000 belaufen. Im J. 1912 wurde eine Vergrößerung der Primärstation um weitere 4000 PS. vorgenommen, eine der drei vorhandenen Unterstationen erweitert, eine vierte neu erbaut. Diese Neuanlagen kamen 1913—1915 in Betrieb. Mit der Chilian Comp. hat die D.-Ue. E.-G. am 14./1. 1911 einen Vertrag abgeschlossen, laut welchem die genannte Ges. den Betrieb des Hydro-Elektrizitätswerkes für die ganze Dauer der Konzession (d. h. bis 1./12. 1956) gegen eine bestimmte jährl. Pachtsumme übernahm. Gleichzeitig ist der Chilian Electric Tramway and Light Comp. Lt. das Recht eingeräumt, die Gesamtanlagen des Hydro-Elektrizitätswerkes innerhalb von 10 J. von obigem Vertragsabschlusse an zu festgesetzten Bedingungen käuflich zu erwerben.

III. Die Ges. hat das Gesamtkapital der Elektr. Strassenbahn Valparaiso Akt.-Ges. (M. 5 000 000 Aktien) erworben. Genannte Ges. wurde 1903 mit dem Sitze in Berlin gegründet u. ist Eigentümerin einer Strassenbahn von ca. 43 km Betriebslänge. Konz. bis 1933. Div. 1904—1916: 5, 5, 0, 0, 0, 5, 6, 6, 5, 5, 4, 4, 4%. Diese Ges., der ein Vorschuss von M. 12 556 310 gewährt wurde, besitzt neben einer Kraftzentrale auch eine bedeutende Wasserkraftanlage.